

Autogas-Generationenteam verpasst Rang 3 nach technischem Ausfall

2006-10-25



Auch der vorletzte Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft (VLN) präsentierte sich mit vollem Teilnehmerfeld in der Eifel. Die Klasse SP10 für alternative Antriebe war mit neun Teilnehmern, sieben Diesel, einem Pflanzenöl-Audi und dem Autogas betankten Ford Fiesta ST des Generationenteams stark besetzt. Die beiden Piloten Dirk Kremp (Köln) und Karl Brinker (Herne) platzierten sich im morgendlichen Zeittraining zum „30. DMV-250 Meilen Rennen“ auf Platz fünf und starteten damit inmitten ihrer härtesten Wettbewerber und noch vor dem mit Pflanzenöl betankten Audi A3 Tdi.

Dirk Kremp konnte sich sogleich nach dem Umspringen der Startampel im Feld behaupten und sich nachdrücklich auf den Kampf um die vierte Position konzentrieren. „Der Wagen hatte eine gute Performance, besonders die Yokohama-Pneus hatten es heute in sich, wir hatten hervorragenden Grip auf der trockenen Fahrbahn“ so der Kölner nach seinem Turn. Alleinig Aussetzer der Gaszufuhr bescherten dem Team einen frühen ersten Tankstopp, sodass Platz vier erst vorerst wieder in die Ferne rückte. Da die Aussetzer im Laufe der Zeit immer geringer wurden, konnte Karl Brinker nach und nach wieder auf Angriff fahren und Platz vier übernehmen. Nachdem auch einer der Werksunterstützen Schubert BMW 120 Diesel ausfiel, lag das Generationenteam schon wieder auf Rang drei in der Klasse und war zu diesem Zeitpunkt wieder das beste reine Privatteam. Eine Stunde vor Schluss aber geschah das unfassbare. Ein Radlagerschaden beendete den Vortrieb und der Fiesta ST Autogas musste im Bereich Schwalbenschwanz neben der Strecke abgestellt werden. Karl Brinker: „Plötzlich war Schluss und das ist heute besonders schade, denn wir hätten Rang drei bestimmt halten können.“ Und auch Teammanager Dirk Kremp konnte sei-

ne Enttäuschung nicht verbergen „Wir waren so nah dran, trotz der Aussetzer und dem frühen Boxenstopp lagen wir auf Rang drei, die Werks-Diesel können wir aus eigener Kraft nicht schlagen, aber alle anderen hatten wir gut im Griff. Leider ist man bei einem Radlagerschaden auf der Strecke chancenlos.“

Zum nächsten und letzten Lauf in dieser VLN-Saison will das Team in zwei Wochen noch mal alles geben. Nach dem Dirk Kremp die deutschlandweite Wertung des DMV-Tyczka Gas Cup 2006 gewonnen hat, wollen die beiden Gasfahrer auch die Saison mit einem guten Ergebnis beschließen.